

## Rallye Sprint: Auf den Spuren von Manfred Stohl

**Andreas Hulak wird beim 21. BRK-Rallyesprint, dem bekannten Challenge-Klassiker bei Bruck an der Leitha, Neuland betreten. Er pilotiert erstmals ein Allradfahrzeug.**

---

Zwar kennt er die Sprint-Strecke schon seit vielen Jahren, und er hat sich dort auch durch unzählige starke Auftritte mit konventionell angetriebenen Autos einen Namen bei alteingesessenen Käshof-Pilgern gemacht, aber fahrzeugmäßig wagt er sich in ein Feld vor, das er bis dato nie betreten hat: Andreas Hulak fährt erstmals einen Gruppe N-Mitsubishi EVO III. Ein etwas betagteres Modell, aber immerhin ein Auto, mit dem Manfred Stohl einige erfolgreiche WM-Schlachten geschlagen hat. Mit diesem Allradler wird Andreas Hulak in der Gruppe A starten, obwohl es technisch weitgehend dem Standard der Gruppe N (Leistung: ca. 250 PS) entspricht. Daß man das Auto keinesfalls unterschätzen darf haben die letzten, noch nicht weit zurückliegenden Einsätze von Ernst Haneder gezeigt. Und gerade der Rallyesprint mit seinen hundert Prozent Schotter ist eine Strecke, wo es nicht unbedingt auf viele PS ankommt, ein beherzter, routinierter Fahrer wie Andreas Hulak kann da sehr viel wettmachen. Seine ersten Fahreindrücke mit dem Mitsubishi lassen einiges erwarten, das Auto zeigt gute Fahrleistungen und läßt sich leicht kontrollieren. Und "quer fahren kann man damit auch". Womit auch dieses sehr wichtige Thema, das bei Hulak-Fans große Aufmerksamkeit genießt, fürs Erste erledigt wäre.

Die Klasse der Allradwagen ist hochkarätig besetzt, unter anderem werden Vorjahressieger Georg Reitsperger, Gerwald Grössing, Ruben Zeltner und Toto Wolff um den Gesamtsieg kämpfen, jeder davon mit einem Gruppe A-Mitsubishi der neueren Evolutionsstufe. Auch Michael Sares mit dem Subaru von Christoph Weber und Johann Grabner mit einem Proton Wira, der mit dem Mitsubishi von Andreas Hulak baugleich ist, könnten entscheidend eingreifen. Gleiches gilt für einige hochrangige Gruppe N-Piloten, begonnen bei Walter Kovar, Richard Lietz und Mario Hell, die fahrzeugmäßig ebenfalls hervorragend ausgestattet sind.